

Erst renovieren – dann vorzeigen

Die alte Weihnachtskrippe der Altenbrucher Kirche ist wieder da. Restauriert und bemalt – ein seltenes Stück.

Helmut Winter begleitete die erste Restaurierung unserer Orgel. Darüber hinaus war er Kunstliebhaber. 1967, als die Orgel im März nach langer Pause wieder spielte, interessierte Helmut Winter in Hamburg einen befreundeten Künstler, den Maler Sedlacek, für den Entwurf einer großen Weihnachtskrippe.

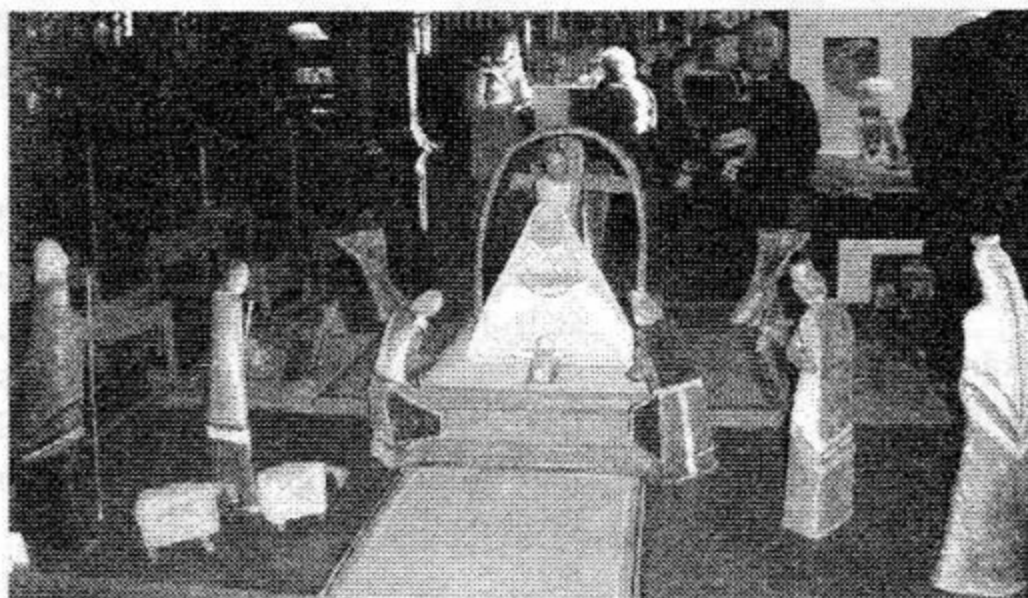
Der Grundgedanke des Künstlers zu dieser Krippe war wohl, dass Weihnachten und Karfreitag, Geburt und Tod Jesu, Stern von Bethlehem und Kreuz von Golgatha, zusammen gesehen werden müssen.

So gestaltete der Hamburger Künstler den Grundriss seiner Darstellung als Kreuz-Weg; stellte die

Krippe auf die Mitte dieses Weges und gestaltete die Hinterwand des Stalles als Kreuz. Die eigenwilligen Krippenfiguren wurden in strenger Form angeordnet. Keine liebliche Krippe sondern eine Darstellung zum Nachdenken, die zu Weihnachten 1967 durch Pastor Rudloff das erste Mal in unserer Kirche gezeigt wurde.

Das weiche Modelliermaterial hatte in den Jahren erheblich Schaden genommen. Malermeister Fröhliche, selbst Kirchenvorsteher in seiner Cuxhavener Gemeinde, rekonstruierte und bemalte alles liebevoll. Nun konnte dieses Kunstwerk bei der Krippenausstellung am 2. Advent wieder im alten Glanz vorgezeigt werden

Günther Schulz



Krippenausstellung in der Altenbrucher Kirche

Rätselauflösung von Seite 10:

1. Krokodil
2. Baobab
3. Pyramide
4. Hyaene
5. Elefant
6. Maki
7. Madagaskar
8. Affe
9. Kamel
10. Giraffe